

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 3

Artikel: Schulhaus in Wolfwil/Solothurn = Ecole à Wolfwil/Soleure = Schoolhouse at Wolfwil/Solothurn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

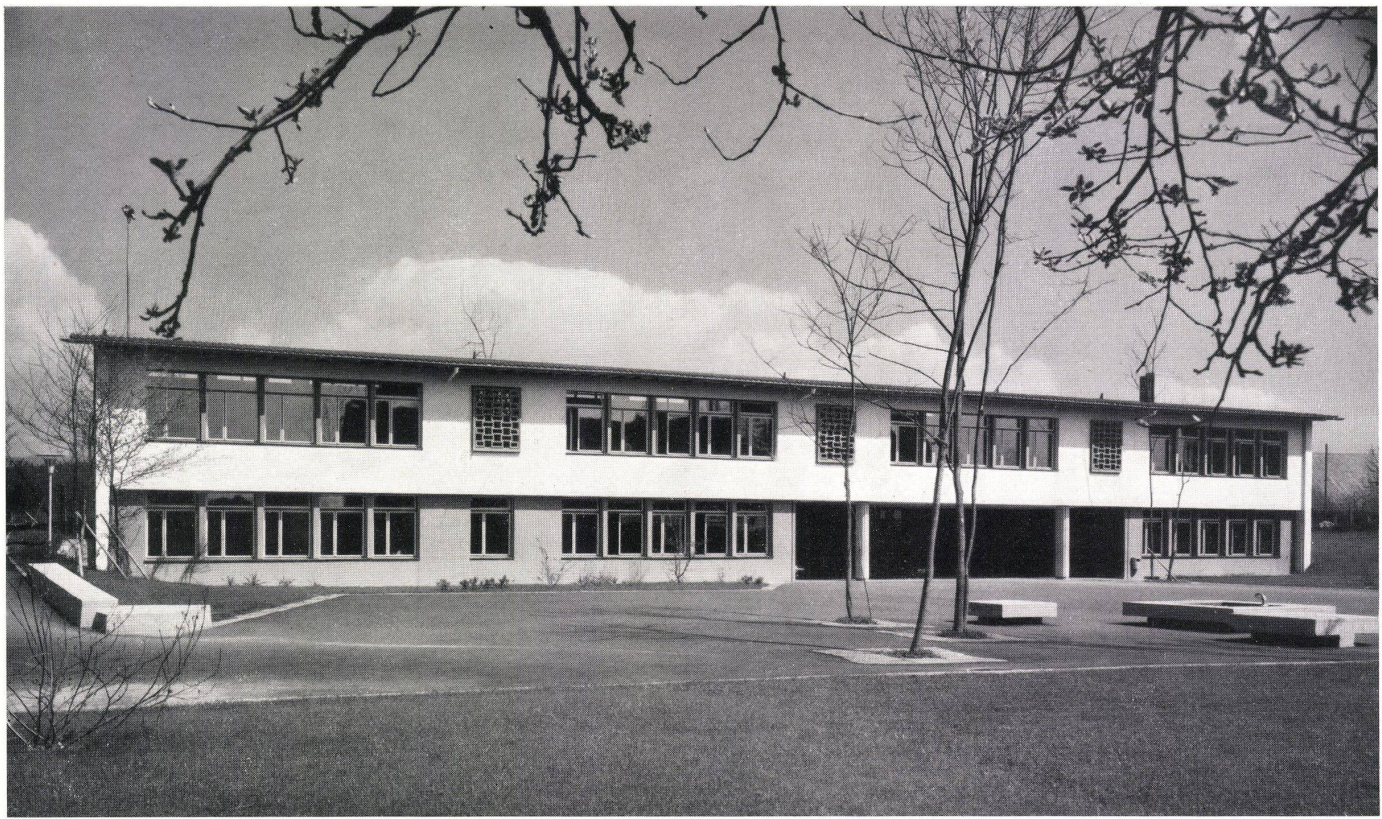
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schulhaus in Wolfwil/Solothurn

Ecole à Wolfwil/Soleure
Schoolhouse at Wolfwil/Solothurn

Architekt: Hermann Frey BSA/SIA,
Olten

Farbliche Gestaltung: Walter Clénin,
Kunstmaler, Ligerz

Gartengestaltung: Willy Neukom BSG,
Gartenarchitekt, Zürich

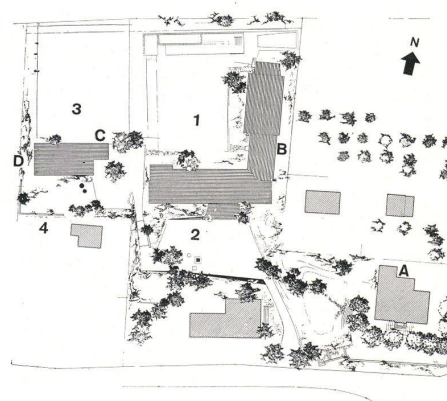
Eingangsseite mit dem Rasenplatz (Südseite).
Côté entrée avec le gazon (sud).
Entrance and lawn (south side).

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground
floor plan 1:500

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Pausenhalle / Préau couvert / Recreation hall
- 3 Vereinslokal / Salle de réunion / Assembly room
- 4 Archivraum / Salle des archives / Records room
- 5 Handfertigkeitsraum / Salle des travaux manuels /
Handicrafts room
- 6 Materialraum / Local du matériel / Materials store-
room
- 7 Putzraum / Réduit pour les effets de nettoyage /
Storeroom for cleaning utensils
- 8 Ausstellungsraum / Salle d'exposition / Exhibition room
- 9 Reservezimmer / Réserves / Spare room
- 10 WC Knaben / WC garçons / Boys' WC
- 11 WC Mädchen / WC filles / Girls' WC
- 12 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Teachers' room
- 13 Klassenzimmer / Classe / Classroom
- 14 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 15 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 16 Douchen / Douches / Showers
- 17 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
- 18 Geräte / Appareils / Equipment

Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur /
Upper floor plan 1:500

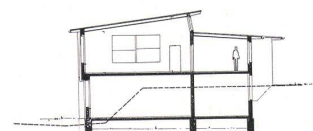
Querschnitt Schultrakt / Coupe de l'aile des classes /
Cross-section of school block 1:500



Situationsplan / Plan de situation / Site plan 1:2500

- A Altes Schulhaus / Ancien bâtiment d'école / Old
schoolhouse
B 1. Etappe / 1ère étape / First stage
C 2. Etappe / 2ème étape / Second stage
D Spätere Erweiterung / Agrandissement ultérieur /
Subsequent extension

- 1 Turnplatz / Terrain de sport / Open-air gymnasium
2 Pausenplatz / Préau / Playground
3 Spielwiese / Terrain de jeux / Playing field
4 Späterer Gartenhof / Cour à aménager ultérieurement /
Subsequent garden



Aufgabe

Das Dorf Wolfwil, an der Straße Murgenthal—Oensingen und an der Aare gelegen, betreibt hauptsächlich Landwirtschaft und Viehhandel. Erst in jüngster Zeit haben sich einige kleinere industrielle Betriebe angesiedelt.

Im Jahre 1950 zählte das Dorf 1850 Einwohner. Die Behörden sahen sich vor die dringende Aufgabe gestellt, ihre Schulräumlichkeiten wie folgt zu erweitern:

- 4 Klassenzimmer mit Sammlungsräumen,
- 1 Arbeitsschule,
- 1 Handfertigkeitsraum mit Materialraum,
- 1 Lehrerzimmer,
- 1 Turnhalle mit Nebenräumen.

Für die Lösung der Aufgabe veranstaltete die Gemeindebehörde einen beschränkten Wettbewerb.

Das heute ausgeführte Projekt entspricht grundsätzlich dem erstprämiierten Wettbewerbsentwurf.

Lösung

Als Bauplatz stand eine neben dem bestehenden Schulhaus gelegene Kiesgrube zur Verfügung. Die Niveaudifferenzen wurden durch die Stellung des Klassenzimmertraktes mit Orientierung der Hauptfront nach Südosten ausgenützt.

Mit der 27 Mitglieder zählenden Baukommission wurden die Probleme des neuzeitlichen Schulhausbaues auf Grund von Lichtbildern eingehend diskutiert. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile entschloß diese sich zu der nun ausgeführten Lösung.

Konstruktion

Decke über Parterre in Beton.

Decke über Obergeschoß Holzgebälk mit Ziegelfachdach.

Umfassungswände: Backsteine mit innerer Isolierung in Zelltonplatten.

Fenster: Doppelverglasung.

Turnhallenfenster: mit Sekuritglas verglast.

Bodenbeläge: Klassenzimmer Linoleum, Korridore Kunststein, Turnhalle Korklinoleum mit Gleitexbehandlung.

Wände: Abrieb mit Dispersionsfarbe gestrichen.

Decken: Wo Beton, Sichtbeton teilweise mit Akustikplatten. Klassenzimmer: Pavatex. Turnhalle: Perfekta.

Beleuchtung: In allen Klassenzimmern und der Turnhalle Fluoreszenzlicht.

Heizung: Klassenzimmer Hauptfront Radiatoren. Unter Fenstern der Korridorwand Rayrad-Strahlungsheizung. Turnhalle: Luftheritzer und Rayrad-Strahlungsheizung in den Brüstungen.

Sonnenschutz der Fenster: Lamellenstoren.

Formale und farbliche Gestaltung

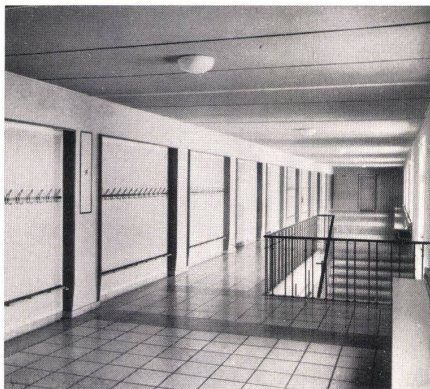
Die Architektur wurde sehr einfach gehalten. Die Anordnung der Materialräume zu den Klassenzimmern gestattete eine besondere Gliederung der Fassade. Trotz der neuzeitlichen Formgebung fügt sich die Schulanlage gut in das ländliche Dorfbild ein.

Durch die besondere farbliche Gestaltung, für die dem Projektverfasser, Kunstmaler Walter Clénin, zur Verfügung stand, konnte eine für das Schulkind erfrischende und anregende Atmosphäre geschaffen werden.

Für die Umgebungsarbeiten und die Bepflanzung stand Willy Neukom, Gartenarchitekt in Zürich, zur Verfügung.

Baukosten

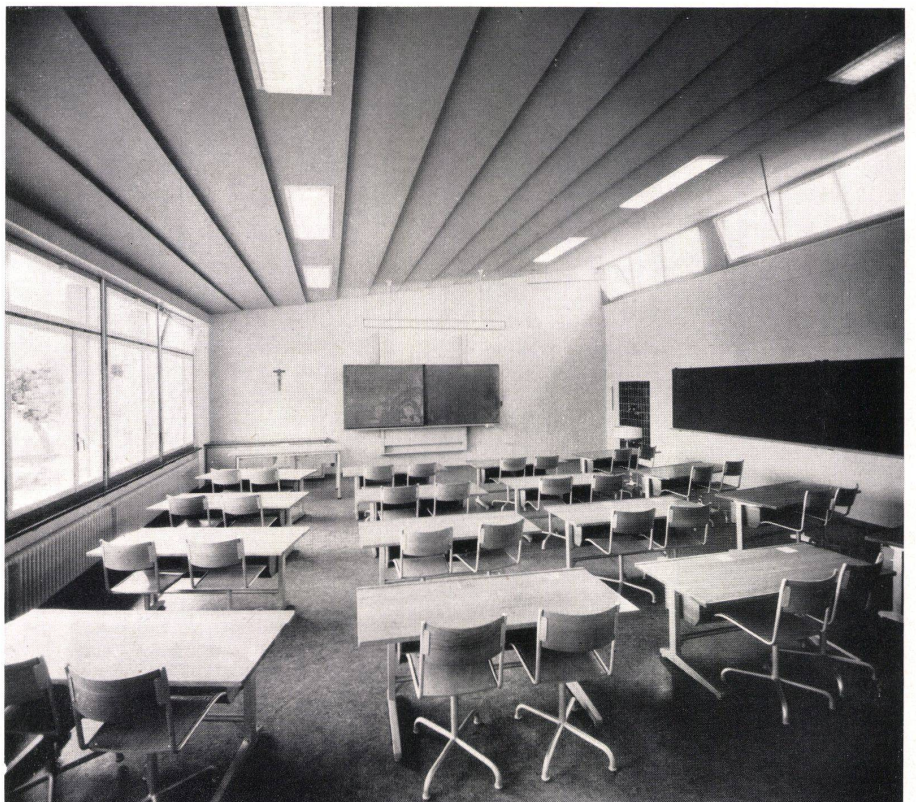
Haupttrakt	sFr. 470 000.—
Turnhallentrakt inkl. Nebenräume	sFr. 224 000.—
Umgebungsarbeiten	sFr. 91 000.—
Mobiliar	sFr. 50 000.—
Kanalisation	sFr. 15 000.—
Totale Baukosten exkl. Land	sFr. 850 000.—

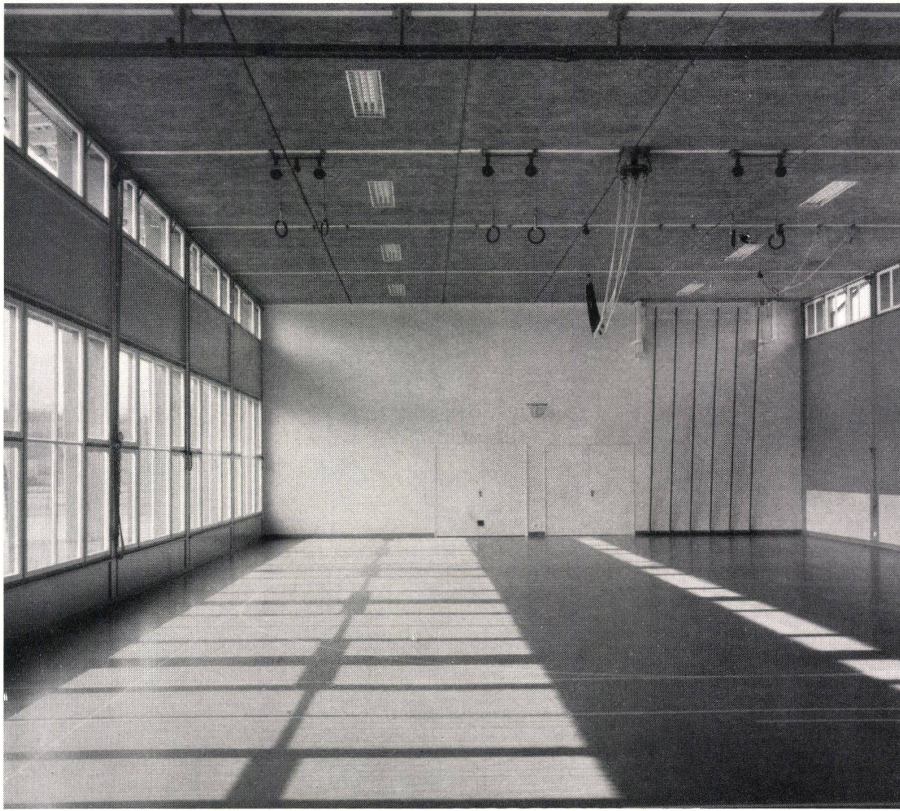


Pausenhalle.
Préau.
Recreation hall.

Links / A gauche / Left:
Klassenzimmer-Korridor im Obergeschoß.
Corridor des classes à l'étage supérieur.
Classroom corridor on upper floor.

Klassenzimmer. Möblierung: Sissacher Schultische und -stühle.
Classe.
Classroom.





Turnhalle.
Salle de gymnastique.
Gymnasium.

Rechts / A droite / Right:
Ostwand der Turnhalle.
Paroi est de la salle de gymnastique.
East wall of gymnasium.



Westseite (Eingangsseite) der Turnhalle mit dem quer dazu gestellten Klassenzimmertrakt.
Salle de gymnastique, côté entrée (ouest) avec l'aile des classes perpendiculaire.
West side (entrance side) of the gymnasium with the classroom section running transverse to it.



Preis pro cbm umbauten Raumes:

Haupttrakt sFr. 99.50 pro cbm

Turnhallentrakt inkl.

Nebenräume sFr. 78.— pro cbm

Erfahrungen

Zur Diskussion in Architekten- und Lehrerkreisen über die Zweckmäßigkeit der Querlüftung, der quadratischen Klassenzimmer und der zweiseitigen Anordnung der Fenster können nun auf Grund der an verschiedenen neuen Schulbauten gemachten Erfahrungen folgende Feststellungen gemacht werden:

Die Querlüftung und die zweiseitige Belichtung der Klassenzimmer sind Anordnungen, die im Grunde miteinander nichts zu tun haben. Wichtiger als die zweiseitige Beleuchtung ist die Querlüftung. Die Schulkinder befinden sich während der Schulzeit im Alter der körperlichen und geistigen Entwicklung. Bei einer Ansammlung von 30 bis 48 Schülern in einem Raum ist die Zufuhr von frischer Luft besonders wertvoll. Das Anbringen von Lüftungsöffnungen gegen den Korridor hat sich nicht bewährt. Die Lüfterneuerung läßt sich bei der Querlüftung, wobei die korridorseitigen Fenster direkt ins Freie führen und die Luftklappen nach Wunsch geöffnet werden können, einwandfrei lösen. Der in Klassenzimmern ohne Querlüftung entstehende unangenehme Geruch verschwindet bei richtiger Betätigung der Belüftung vollständig, ohne daß irgendwelche Zugerscheinungen auftreten. Die Erfahrungen zeigen, daß alle Lehrer, die in Klassenzimmern mit direkter Querlüftung unterrichteten, nicht mehr darauf verzichten möchten, da bei dieser Anordnung für den Unterricht und die Schüler die bestmöglichen hygienischen Bedingungen geschaffen werden.

Gegenüber der Querlüftung ist das Problem der quadratischen Klassenzimmer und der dadurch notwendigen zweiseitigen Belichtung weniger wichtig. In Holland, Frankreich und Deutschland wird hauptsächlich dem Gruppenunterricht große Aufmerksamkeit geschenkt, während in der Schweiz mehrheitlich der Reihenbestuhlung der Vorzug gegeben wird.

Bei der zweiseitigen Belichtung wird auf den Nachteil hingewiesen, daß der Lichteinfall nicht mehr einheitlich von links erfolge. Dieser Einwand trifft bei der Reihenbestuhlung zu, während bei der freien Bestuhlung ein diffuses Licht erwünscht ist, da die Schüler rings um die Tische sitzen. Neue Klassenzimmer sollten aber so dimensioniert werden, daß sich auch der Unterricht mit freier Bestuhlung gut durchführen läßt.

Je nach dem Bauplatz gestattet die doppel-seitige Belichtung auch eine freiere Orientierung der Hauptfront. Auch Klassenzimmer, die mit der Hauptfront nach Nordwesten und mit der Seitenfront nach Südosten orientiert sind, haben sich bewährt. Bei dieser Anordnung kann sogar auf die Sonnenstoren verzichtet werden, wenn die seitlichen Oberlichter mit lichtbrechendem Glas verglast sind.

Die Wirkung der Querlüftung und die Qualität der Beleuchtung wird durch schräge Klassenzimmerdecken verbessert.



Vorteile der neuesten KWC-Spültisch-batterie No. 1574:

Einfache Druckknopfbedätigung für die Umstellung von Strahl auf Brause; Strahl und Brause in einem Auslaufstück; einfache Montage und Demontage. Die gleiche Ausführung, jedoch für Wandmontage-Unterputz (Kat. No. 1576) erleichtert der Hausfrau das Sauberhalten des Spültisches. Diese Ausführung kann für alle modernen Chromstahl-Spültische verwendet werden.

Avantages de la nouvelle batterie d'évier KWC no. 1574 pour timbres d'office: Fonctionnement par un bouton qui transforme le jet en une douche, lesquels sont réunis dans un seul goulot; montage et démontage très simples.

La même exécution, mais en batterie murale sous catelles (no. du catalogue 1576) facilite le nettoyage du timbre d'office. Cette batterie est utilisable sur tous les timbres d'office modernes en acier inoxydable.



Aktiengesellschaft

Karrer, Weber & Cie., Unterkulm bei Aarau

Armaturenfabrik - Metallgießerei - Tel. 064 / 381 44

Schulhausneubau Wolfwil

Bauleitung und Bauführung:
Hermann Frey, Architekt BSA, SIA,
Dornacherstraße 10, Olten

Statische Berechnungen

Projektierung sanitäre Installation

Gartengestaltung

Erd- und Umgebungsarbeiten
Maurer- und Betonarbeiten

Natursteinarbeiten
Kunststeinlieferung

Zimmerarbeiten

Spenglerarbeiten

Blitzschutzanlage
Flachdachabdichtung
Glaserarbeiten

Gipserarbeiten

Sonnenstoren und Kipptore
Dunkelstoren
Fassadenverkleidung und Fensterbänke
Schlosserarbeiten
Asphalтарbeiten
Holzklötzlibelag
Linolbeläge
AT.-Beläge

Unterlagsböden
Unterlagsböden und Isolationen
Schreinerarbeiten

Plattenarbeiten
Heizungsanlage

Ölfeuerung und Tankanlage
Sanitäre Installation

Elektrische Installationen

Uhren- und Signalanlagen
Beleuchtungskörperlieferung
Malerarbeiten

Gartengestaltung,
Turn- und Sportanlagen
Dachoblichter
Feuerlöscher
Turngeräte
Schulmobiliar

Handlauf
Pneumumteppiche
Gleit-EX-Belag Turnhalle
Wandtafeln
Bilderleisten
Baumaterialien

Eisenlieferungen

Kaminelemente
Holzlieferung
Ziegellieferung
Perfekta-Akustikplatten
Pavatex-Lieferungen
Radiatorenlieferung
Ölbrenner «Gilbarco»
Glaslieferungen

Eisenwaren

Schloßlieferungen
Beschläge

Metallfensterbänke und Zargen
Lamellenstoren
Armaturen
Sanitäre Apparate
Elektrische Apparate
Elektrische Installations-Materialien
Linoleumlieferung
Dachpappenlieferung

Farbenlieferungen

Orientierungstafel
Devotionalien

Ernst Frey, dipl. Ingenieur ETH,
Dornacherstraße 10, Olten
Paul Flubacher, Ingenieurbüro, Guten-
bergstraße 39, Bern
Willy Neukom, Gartenarchitekt
BSG, Streulistraße 32, Zürich
A. Marti & Co. AG., Solothurn
Arbeitsgemeinschaft Schultrakt:
E. Bianchi, Wolfwil
Büttiker & Plüß, Wolfwil
H. Kibling junior, Murgenthal
Arbeitsgemeinschaft Turnhalletrakt:
Schenk & Co., Oensingen
St. Kibling, Wolfwil
Gebr. W. & B. Schibler, Olten
Willi Schütz, Zofingen
Matériaux de Construction SA.
Delémont
Arbeitsgemeinschaft:
Gebr. Büttiker, Wolfwil
Jul. Kibling, Wolfwil
Karl Lemp, Murgenthal
W. Fiechter, Murgenthal
J. Holzherr, Neuendorf
R. Huber, Olten
Traug. Nützi, Wolfwil
E. Nützi, Wolfwil
B. Kibling, Wolfwil
R. Jäggi, Fulenbach
R. Jundt, Trimbach
Othmar Büttiker, Wolfwil
J. Sum, Olten
Eternitwerke AG., Niederurnen
Othmar Büttiker, Wolfwil
Stuag AG., Olten
Asphalt AG., Solothurn
Ad. Ackermann, Wolfwil
Möbelhaus J. Lang, Olten
Abteilung Bodenbeläge
Euböolithwerke AG., Olten
W. Lanz, Ipsach bei Biel
Traug. Nützi, Wolfwil
E. Nützi, Wolfwil
W. Kölliker, Wolfwil
X. Bucher, Wolfwil
Gebr. Richener, Wolfwil
G. Kibling & Söhne, Wolfwil
L. Capirone AG., Olten
Fabrik für Zentralheizungen AG.,
Olten
Maurer AG., Trimbach
E. Wyß, Wolfwil
E. Ackermann, Wolfwil
Arbeitsgemeinschaft:
O. Kibling, Wolfwil
St. Flückiger, Fulenbach
Favag AG., Neuenburg
B.A.G. Bronzwarenfabrik, Turgi
A. Niggli, Wolfwil
R. Jäggi, Fulenbach
W. Jäggi, Fulenbach
Walter Maag, Zofingen
ESBA E. Schwertfeger, Basel
Minimax AG., Zürich
Alder & Eisenhut, Küsnacht ZH
Basler Eisenmöbelfabrik, Sissach
WIBA W. Baumann, Kriens
Moser & Wenger, Grenchen
LUBO E. Lüscher, Muhen
G. Allenspach, Zürich
P. Alabor & Co., Rheineck
E. Rüegg, Gutenswil
Ziegelhütte Hägendorf
Ziegel- und Backsteinfabrik AG.,
Roggwil
A. Glutz-Blotzheim AG., Solothurn
AG. Hunziker & Co., Olten
Baubedarf AG., Herzogenbuchsee
Eisen und Röhren AG., Olten
Bläsi & Co. AG., Bern
Kaminwerk Allschwil
Vonaesch, Glashütten, Murgenthal
Pesavent-Jeelin & Co., Allschwil
Gipsunion AG., Läuelfingen
Pavatex AG., Fribourg
Eisenwerk von Roll, Klus
K. Schwarzer, Olten
E. Grüninger, Olten
Fr. Trösch AG., Bützberg
Victor Meyer, Olten
Wwe. Kölliker, Wolfwil
Heußner AG., Murgenthal
Koller Metallbau AG., Basel
R. Geiser AG., Langenthal
U. Schärer's Söhne, Münsingen
Schenker AG., Schönenwerd
R. Nußbaum & Co. AG., Olten
«SABEZ» Sanitär-Bedarf AG., Zürich
Therma AG., Schwanden
Bruno Winterhalter, Luzern
Linoleum Giubiasco
Chemisch-Technische Werke AG.,
Muttenz
Merz & Co. AG., Basel
Dr. Geret & Co., Rorschach
Steinemann, Flawil
G. Ulrich's Erben, Olten

Schulhaus in Wolfwil/Solothurn
Ecole à Wolfwil/Soleure
School building at Wolfwil/Solothurn

Architekt: Hermann Frey, BSA/SIA,
Olten

A Schnitt Klassentrakt, Südfront / Coupe
du pavillon des classes, façade sud /
Section of classroom block, south
façade

1 Luft / Air
2 Lamellenstore / Store à lames / Vene-
tian blind
3 Dunkelstore / Store noir / Dark blind

B Schnitt Klassentrakt, Querlüftungsfen-
ster / Coupe du pavillon des classes,
fenêtre d'aération transversale / Sec-
tion of classroom block, window for
cross-current ventilation

1 Luft / Air

